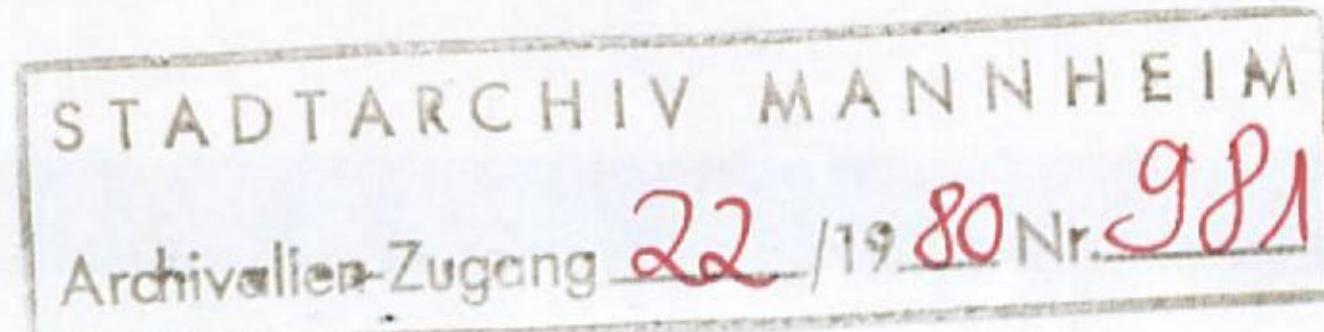


Jubiläus

1916

2 Bl.



J. V.-A.

1

U.

Schmerzerfüllt teile ich Freunden und Bekannten mit,
dass meine überaus idealgesinnte, an edelmütigem Empfinden
Alles übertreffende, geliebte Frau

Alice Trübner

nach jahrelang heldenhaft ertragenen Leiden am 20. März
abends 10 Uhr in Berlin im 40. Lebensjahr plötzlich durch den
Tod aus segensreichster und wahrhaft beglückender Lebens-
tätigkeit gerissen wurde.

Wilhelm Trübner

zugleich im Namen meines Sohnes

Jörg

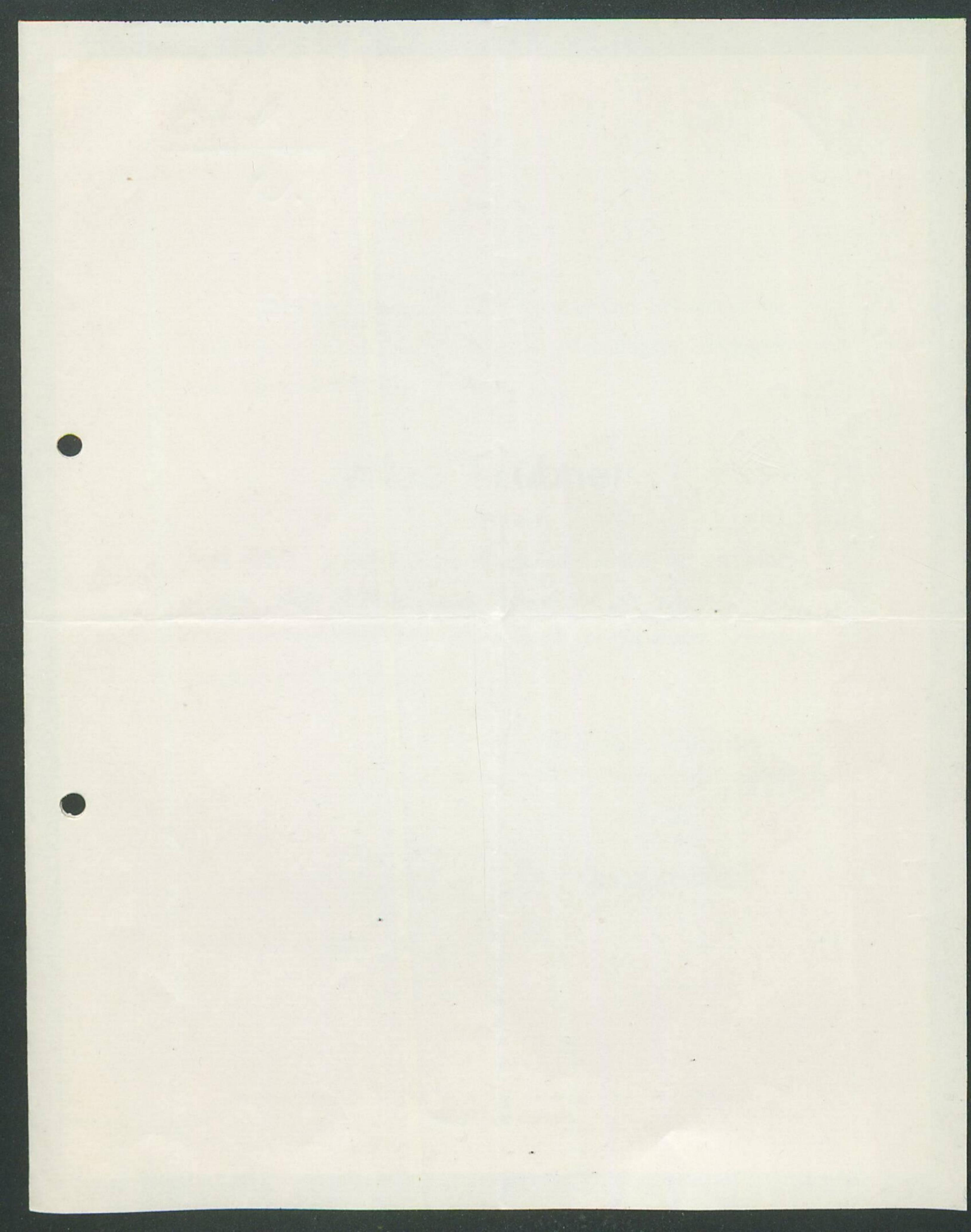
und meines Schwagers

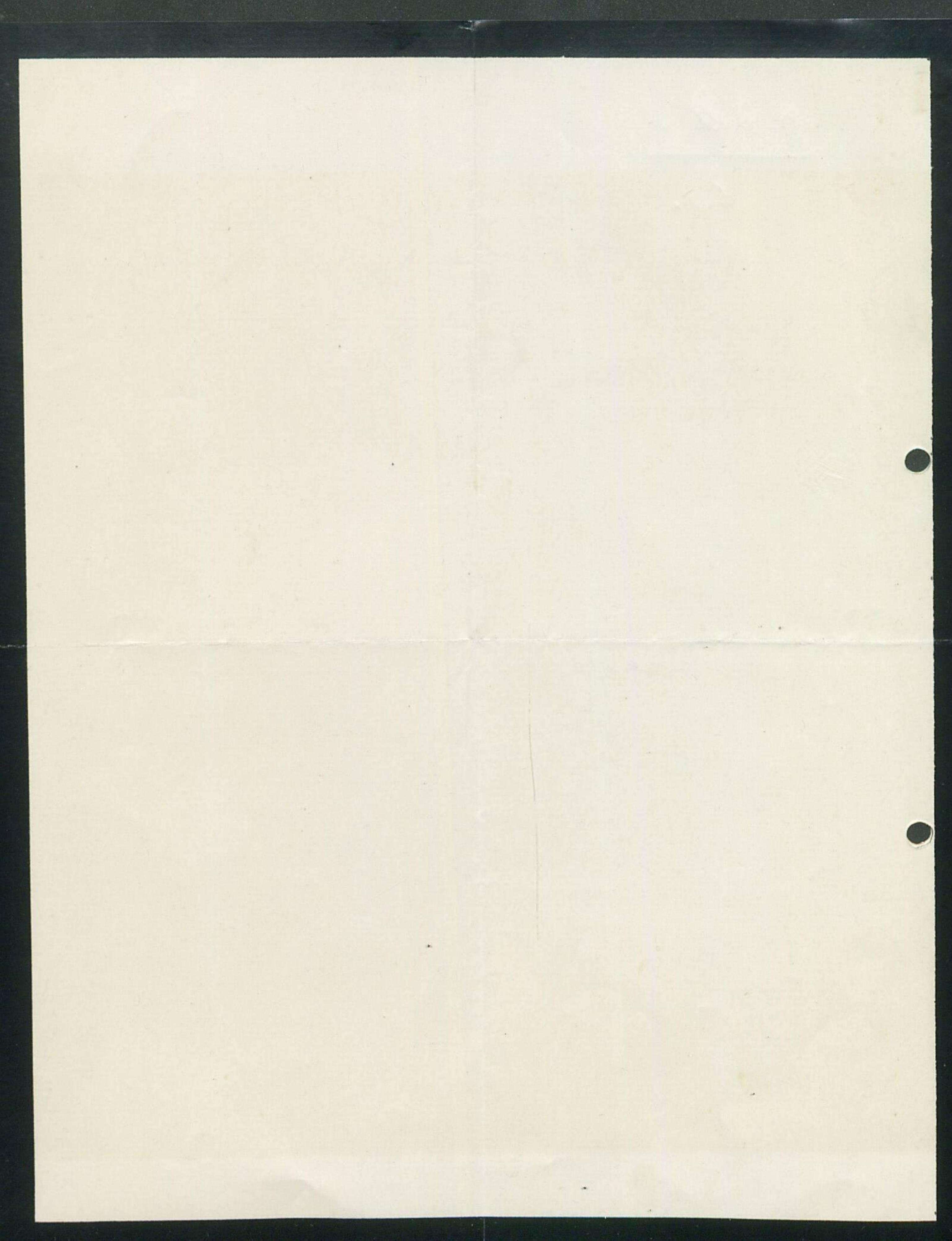
John Audley

Karlsruhe, 25. März 1916

Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. März nachmittags 4 Uhr von der Karlsruher
Friedhofskapelle aus statt.







HAAG, den 11. Mai 1916.

van Speijkstraat 6.

Onge Sie mit bestem.

Herrn Professor Wilhelm TRUEBNER, Karlsruhe,

oder Herr Professor Stephanienstrasse 56.

Lieber Herr Professor.

Wie soll ich Ihnen nur sagen, wie tief mich der Tod Ihrer Gattin erschüttert hat. Immer steht mir unsere Begegnung oben in der Stiftsmühle in dem goldenen September 1913 vor vor Augen, wo meine Frau und ich mit dem Boot den Neckar heruntergeschwommen kamen und bei Ihnen einen so herrlichen Tag verlebten. Damals und auch schon bei früheren Besuchen in Karlsruhe hatte ich das Gefühl, von Ihrer lieben Frau besonders gut verstanden zu werden.

Ich vergesse auch nicht, dass Sie mir bei einer solchen Gelegenheit einmal sagte: "Wenn Sie über Kunst sprechen, so meint man immer,

1816. May 11. DAAH

an Gelehrte 9.

Herrn Professor Willi THÜEBNER, Käfische,
Stebnsiustrasse 6.

lieber Herr Professor.

Wir sagt Ihnen mit Freude, wie wir
von der Zeit Ihrer Geburt erstaunt sind.
Immer seit mit unsre Begegnung dem 11. Sept.
1913 vor
und seitdem haben wir Sie sehr geschätzt und
Ihnen einen sehr großen Nutzen gebracht.
In den letzten Jahren haben Sie Ihre Arbeit
in sehr hohem Maße fortgesetzt und
wir danken Ihnen für Ihre Geduld und
ihre Mühe, die Sie für uns alle aufgewandt
haben. Sie sind ein wahrer Lehrer und
ein großer Mensch.

dass Sie selbst malen müssten.“

Lassen Sie mich, lieber und sehr verehrter Herr Professor, ganz einfach sagen, wie sehr mich das schreckliche Ereignis ergriffen hat. Alle Liebe und Bewunderung, die ich stets für Sie gefühlt, wurde mit einem Schlag wach. So denke ich auch jetzt mit grosser Innigkeit an Sie und Ihren Jungen und hoffe, dass der Trost und Beistand, den Sie wahrscheinlich aus einem grossen Freundeskreise erfahren werden, Ihnen helfen wird, die schwere Erschütterung zu überwinden.

Ich bin mit vielen herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

